

E-Fahrzeuge im Einsatz

[17.11.2025] Sachsen-Anhalts Polizei setzt erstmals vollelektrische Streifenwagen im regulären Einsatzdienst ein. Nach Angaben des Ministeriums für Inneres und Sport wurden dafür 36 neue E-Fahrzeuge samt Lade-Infrastruktur an die Polizei übergeben.

Erstmals rüstet die Landespolizei Sachsen-Anhalt ihren Streifendienst mit vollelektrischen Einsatzfahrzeugen aus. Wie das [Ministerium für Inneres und Sport](#) berichtet, haben Innenministerin Tamara Zieschang (CDU) und Finanzminister Michael Richter (CDU) in Magdeburg 36 neue Elektrofahrzeuge übergeben, darunter 14 Mercedes-Benz eVito als Funkstreifenwagen und 22 zivile BMW iX1 für kriminalpolizeiliche Aufgaben. Die Gesamtkosten liegen laut Ministerium bei mehr als 3,2 Millionen Euro.

Zieschang zufolge sollen die eVito künftig auch als Verkehrsunfallkraftwagen fahren. Bisher nutzte die Polizei Elektrofahrzeuge nur für Verwaltungswege. Nun gehe es darum, Erfahrungen im Einsatzdienst zu sammeln, auch im Hinblick auf das EU-Verbot neuer Verbrenner ab 2035. Die Fahrzeuge ersetzen ältere, nicht mehr einsatzfähige Modelle und sollen eine moderne, verlässliche und nachhaltige Einsatzbereitschaft sichern.

Parallel nimmt die Polizei eine landeseinheitliche Lade-Infrastruktur auf ihren Liegenschaften in Betrieb. Nach Angaben des Ministeriums umfasst sie 51 Ladepunkte, von denen 40 speziell für Einsatzfahrzeuge vorgesehen sind. Zugleich ist ein weiterer landesweiter Ausbau geplant. Finanzminister Richter erklärte, das Land installiere bei Neubauten und größeren Sanierungen seit Jahren standardmäßig Photovoltaik und Ladesäulen und arbeite darauf hin, Landesliegenschaften flächendeckend mit Ladepunkten auszustatten.

Nach Ministeriumsangaben sind derzeit rund 660 kolorierte Funkstreifenwagen und Verkehrsunfallkraftwagen sowie insgesamt mehr als 1.780 Fahrzeuge bei der Landespolizei im

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Polizei, Sachsen-Anhalt